



**NACHRICHTEN DER
GEMEINDE
WINDELSBACH**



März 2024

kein amtliches Veröffentlichungsorgan i.S.d. Bekanntmachungsvorschriften

Frühlingserwachen und Ostern

*Blumenduft weht um die Nasen, liebe
Grüße vom Osterhasen!*



Mit freundlichen Grüßen

Werner Schuster

1. Bürgermeister



Gemeindeverwaltung



Anschrift:

Gemeinde Windelsbach, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach

Tel. 09867 – 443 Fax. 09867 - 687

Tel. Bauhof: 09867 - 523, Mobil: 0176 – 45 22 07 08

E-Mail / Internet: gemeinde@windelsbach.de / www.windelsbach.de

Mobil: 0160 – 870 5381

Öffnungszeiten und Sprechstunde Bürgermeister

Mittwoch: 18.00 – 19.45 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Ansonsten können weitere Sprechtermine telefonisch mit dem Bürgermeister vereinbart werden.

Gelbe Säcke:

Können gerne während der Öffnungszeiten im unteren Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung entnommen werden.



Müll-Abfuhrtermine:

	<i>März</i>	<i>April</i>
Restmüll:	05. + 19.	03. + 16. + 30.
Biotonne:	04. + 18.	02. + 15. + 29.
Gelber Sack:	25.	22.
Papier:	12.	09.

Annahme in der Bauschuttdeponie Cadolzhofen

Seit **01.07.2023** wird einlagerfähiges Material nur noch nach tel. Voranmeldungen von **mindestens zwei Arbeitstagen** bei Bauhofmitarbeiter Thomas Dengel oder bei Bürgermeister Werner Schuster, angenommen.

Die Annahme an Samstagen über die Mitarbeiter des Wertstoffhofes entfällt somit. Der Anlieferer hat eine Charakterisierung bzgl. der Materialeigenschaft abzugeben. **Witterungsbedingt kann kurzfristig die Annahme verschoben werden!**

Kleinmengen **bis zwei Eimer** können weiterhin in der Mulde im Wertstoffhof, gegen ein Entgelt, abgelagert werden.

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Der Wertstoffhof ist samstags von 10.00-12.00 Uhr geöffnet.



Erdaushub (nur in Haushaltsmengen) und Grüngutentsorgung für Gemeindebürger in der Erdaushubdeponie in Geslau:

Die Gemeinde Geslau hat mitgeteilt, dass ab 24.06.2023 vorerst die Erdaushubdeponie aufgrund der Baumaßnahmen **geschlossen** ist. Erdaushub kann derzeit **nicht** angeliefert werden. Änderungen werden mitgeteilt.

Grüngutentsorgung:

Ab 02.03.24 ist die Grüngutentsorgung am Wertstoffhof Geslau wieder möglich. Immer samstags von 09:30 bis 11:30 Uhr. Der Wertstoffhof befindet sich am Ortsende Richtung Schwabsroth auf der linken Seite. Schwabsrother Str. 3

Manöver und Übungen der US-Streitkräfte

Das Landratsamt teilte mit:

Im Zeitraum vom 01.04.2024 – 30.04.2024 führen die US-Streitkräfte Manöver und Tag- und Nachtübungen mit Außenlandungen auf dem Gebiet der Gemeinde Windelsbach durch.

Gebietsverkehrswacht

In diesen Tagen konnte ich für die Gemeinde Windelsbach eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft der Gemeinde Windelsbach bei der Gebietsverkehrswacht Rothenburg o.d.T. in Empfang nehmen.

Ich möchte den Damen und Herren der Verkehrswacht für ihren wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl herzlich danken! Durch ihre Arbeit ist es möglich, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und die Zahl der Verkehrstoten und Verletzten weiter zu senken! Ganz besonders danken wir für die wertvolle Arbeit an unseren Kindern!



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Zum Geburtstag im März 2024

Herr Günter Geißendörfer aus Hornau zum
70. Geburtstag am 01.03.2024

Frau Doris Reinhard aus Windelsbach zum 75.
Geburtstag am 23.03.2024

Herr Martin Klosch aus Cadolzhofen zum 85.
Geburtstag am 26.03.2024



Informationen für die Gemeinde



Glückwunsch an Eva Morgenstern

Wir gratulieren Frau Dr. rer. nat. Eva Morgenstern ganz herzlich zur erfolgreich bestandenem Promotion an der Universität Regensburg. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der funktionellen und mechanistischen Aufklärung von langen, nicht-kodierenden RNA-Molekülen. Für ihre berufliche Zukunft am Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie (Universität Würzburg) wünschen wir ihr bei der Erforschung und Optimierung mRNA-basierter Therapeutika alles Gute. Gleichzeitig wünschen wir Eva auch für ihren privaten Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes reichsten Segen.



Informationen für die Gemeinde



*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche.
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter in seiner Schwäche
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

J. W. v. Goethe

Es ist Ostern!

Ostern ist nicht nur das wichtigste christliche Fest, sondern für viele auch das Schönste. Ostern steht für Aufbruch, Frühling, Erneuerung und den kommenden Sommer.

Es ist die Auferstehung Jesu, die wir alljährlich mit dem Osterfest gemeinsam feiern. Es ist eine Botschaft, die gerade jetzt für uns alle etwas besonders Wertvolles mit sich bringt: Hoffnung. Die Hoffnung, dass die Kriegsherde in der Welt bald ein Ende haben.

Die Herausforderungen der Zukunft, deren wir uns stellen müssen, werden wir gemeinsam meistern! Davon bin ich überzeugt. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich im zurückliegenden Jahr aktiv für ihre Mitmenschen eingesetzt. Aktive Hilfe am Nächsten und ehrenamtliches Engagement sind wertvolle Pfeiler unserer Gesellschaft. **DANKE Ihnen allen, die sich ehrenamtlich engagieren! Unsere Gemeinde ist unsere Heimat!**

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, schönes Osterfest und vor allem viel Gesundheit!



Informationen für die Gemeinde



März 2024

28.02.	20.00	Windelsbach, Gasthaus Haßold	Jagdversammlung mit Wahlen
01.03.	19.30	Cadolzhofen, „Zum grünen Baum“	FFW-Cadolzhofen Winterschulung
05.03.		Gasthaus Linden	Jahreshauptversammlung FFW Nordenberg
06.03.	19.30	Hornau, „Zur Altmühlquelle“	OGV-Preuntsfelden, Jahreshauptversammlung mit Wahlen
09.03.		Rothenburg Wildbad	Dekanats-und Landfrauentag
15.03.	20.00	Cadolzhofen „Zum grünen Baum“	Jagdversammlung mit Wahlen
16.03.		Windelsbach, Nepermuk	OGV Windelsbach Jahreshauptversammlung
19.03.	13.00	Windelsbach, OGV-Vereinsheim	OGV-Windelsbach, Girlandenbinden für Osterbrunnen
23.03.		FFW Hornau	Ausflug München
23.03.	11.05-11.20		Probealarm
31.03.	Bei Einbruch der Dunkelheit	FFW Windelsbach	Osterfeuer mit Grillen
31.03.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Cadolzhofen	Osterfeuer
31.03.			Beginn der Sommerzeit, 1 Stunde vorstellen
01.04.	10:30 Uhr	Spielplatz Nordenberg, Felsenkellerweg	Ostereiersuchen mit dem OGV Nordenberg
01.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Osterfeuer	Nordenberg

Bitte die Hinweise für diese Termine für den jeweiligen Gemeindebrief zum 20. des Vormonats melden.

Hinweis: August und September sind in einer Doppelausgabe

Aktualisierungen und Hinweise sind möglich!

E-Mail: gemeinde@windelsbach.de oder Fax: 09867 – 687



Verlegung Weinfest FCN Fanclub Windelsbach

Aufgrund von Terminüberschneidungen wird das Weinfest des FCN-Fanclub Windelsbach vom 23.03.2024 in den Herbst 2024 verlegt. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Euren Besuch im Herbst!

1.FCN Fanclub Windelsbach

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Windelsbach findet statt am Freitag, 22.03.2024 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Linden

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Osterfeuer 2024

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Ansbach ist es auch heuer wieder möglich, ein Osterfeuer abzubrennen. (Siehe Mitteilung im hinteren Teil). Somit können sich die Besenbuben und –mädchen aufmachen, um für ein Osterfeuer, Material zu sammeln. Äste für das Osterfeuer dürfen frühestens zwei (**frühestens ab 16.03.2024**) Wochen vor Ostern an den bekannten Plätzen abgeladen werden. Vorher sind keine Ablagerungen statthaft.

Osterfeuer sind keine Müllverbrennungseinrichtung! Daher wird darum gebeten, ausschließlich unbehandelte Äste, Holz- und Reißig-Material zu verwenden. Zuwiderhandlungen können verfolgt werden. In den Ortschaften, wo noch Feuermaterial eingesammelt wird, wird gebeten, den Kindern nichts anderes, als aufgeführt mitzugeben. Andernfalls dürfen es die Kinder stehen lassen. **Ich bitte alle, diese Vorgaben strengstens einzuhalten!**



Informationen für die Gemeinde



Rücksicht kostet nichts!

In diesen März Tagen, wenn die Sonne wieder stärker wird und die Äcker wieder abtrocknen, sind auch unsere Bauern wieder dabei ihre Felder zu bestellen. Getreu dem Motto: Im Märzen der Bauer

In letzter Zeit ist vermehrt zu beobachten, dass an den Straßenrändern von Haupt- und Ortsverbindungstraßen Fahrzeuge zum Parken abgestellt werden. Ich möchte Sie hiermit höflichst bitten, Ihre Fahrzeuge doch auf privaten Flächen abzustellen. So ist es auch unseren Landwirten und deren Zulieferern möglich ohne großes Umfahren von Hindernissen durch die Ortschaften zu kommen! Vielen Dank!

Kehrt wärd!

Auch nach einem nicht allzu strengen Winter zieht es uns doch wieder vermehrt nach draußen. Es tut einem richtig gut die hoffentlich wärmenden Strahlen der Sonne zu genießen. Viele von uns zieht es in Hof und Garten, um Gehölze auszuputzen, Obstbäume in Form zu bringen und altes Laub vom Herbst einzusammeln. An dieser Stelle möchte ich auch an alle appellieren, die Sinkkästen zu kontrollieren und zu reinigen. Auch dort schlummern oft noch Blätter. Wer dazu nicht mehr die Kraft hat, möge doch einfach seinen Nachbarn bitten, behilflich zu sein. Wenn dann noch jeder beim wöchentlichen Straßenkehren seinen Besen ein paar Meter über die Grundstücksgrenze hinaus bewegt, wo evtl. niemand mehr da ist oder die betagten Nachbarn nicht mehr ganz so fit sind oder eine Fläche der Allgemeinheit angrenzt, bin ich mir sicher, werden unsere Dörfer fit für das Frühjahr und eine Augenweide für ALLE.

Rückschnitt von Bäumen und Hecken im Bereich von Straßen

Die Anlieger und Eigentümer werden gebeten, im Bereich von Straßen die Äste zu entfernen, die im Straßenbereich die Sicht, bzw. den Verkehr behindern. Von der Fahrbahn wird ein astfreier Bereich von ca. 5 m Höhe empfohlen. Durch den Wuchs und Laubaustrieb werden sonst die erforderlichen 4 m nicht erreicht. Verkehrsschilder, **vor allem aber Straßenlaternen** sowie die Sichtdreiecke an Kreuzungen sollten ebenfalls freigeschnitten werden. Vielen Dank für alle Unterstützung!



Weiterhin dringend Wohnungen für geflüchtete Menschen gesucht

Aufgrund der weiterhin hohen Flüchtlingszahlen sucht das Landratsamt Ansbach aktiv noch mehr Wohnungen für geflüchtete Menschen aller Nationalitäten. Ideal wären bereits möblierte Wohnungen, aber auch unmöblierte Objekte werden gerne angemietet. Das Landratsamt ist auch an Freiflächen interessiert.

Wer Wohnraum anbieten möchte, kann gerne eine E-Mail an wohnungsangebot@landratsamt-ansbach.de senden.

Ein Vordruck ist auf der Seite www.landkreis-ansbach.de unter „Wohnraum melden“ zu finden. Telefonisch können der Sozialhilfeverwaltung unter der Telefonnummer 0981/468-5151 Wohnungen angeboten werden.

Gründonnerstag

geänderte Öffnungszeiten:

vormittags von 8:00 – 12:00 Uhr
nachmittags von 14:00 – 16:00 Uhr

**Bitte beachten Sie
die
nebenstehenden
Öffnungszeiten
der VG
Rothenburg o.d.T.**

„Ein Tag, der zur Nacht wurde.

Rothenburg in Flammen, 31.März 1945“

Beim Luftangriff amerikanischer Bomber sank am Ostersonntag ein großer Teil der Altstadt in Schutt und Asche, 39 Menschen kamen dabei ums Leben. Wie die Rothenburger Bürger diese Katastrophe erlebten, berichtet dieser Dokumentarfilm.

Herzliche Einladung zu einem Filmabend mit der Dokumentarfilmgruppe Rothenburg o.d.T.
am Samstag, **23. März 2024, 19.30 Uhr**, im Dorfschulhaus Binzwangen.
Eintritt ist frei. Dorfwerkstatt Binzwangen

Ehrung langjähriger Urlauber



Am Di. 13.02.2024 konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde, Fam. Sattler aus Mühlheim -Kärlich für 50 Jahre Urlaub in der Gemeinde Windelsbach geehrt werden.

Frau Sattler kam 1974, auf Empfehlung von Bekannten ihrer Eltern, gemeinsam mit ihren Eltern zum ersten Mal nach Linden um hier Urlaub zu machen, Landluft zu tanken und das schöne Frankenland kennen zu lernen. Die ersten Quartiergeber waren, Fam. Löder aus Linden. Später logierten die Jubilare auch bei Fam. Keitel, seit mittlerweile 28 Jahren ist das Jagdschloß von Gerda und Gerhard Hofmann in Nordenberg das Urlaubsdomizil der Gäste. Gerne kehren die beiden Urlauber, die eben ins Rentnerleben gestartet sind, bei Fam. Heinzl in Linden ein. Sie unterhalten zur Gastwirtsfamilie ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Das Team vom Gasthaus Linden hat für diesen Tag eigens ein besonderes Menü kreiert. Familie Sattler, die oft mehrmals im Jahr bei uns ihren Urlaub verbringt, wird auch öfter von Kindern oder Enkeln begleitet. Wir wünschen den beiden noch viele schöne Aufenthalte in unserer Gemeinde.



Informationen für die Gemeinde



Abfallgebühren im Landkreis Ansbach steigen nur leicht

Neues Jahr, neue Abfallgebühren: Ab 2024 wird im Landkreis Ansbach die Restabfallgebühr, in der auch die Entsorgung von Bioabfall sowie Altpapier abgegolten wird, minimal angehoben. Nachdem der Kreistag die neue Gebührensatzung beschlossen hat, gelten die Gebühren nun für die nächsten vier Jahre.

Bestehen bleibt die Möglichkeit der Rückvergütung. Wer seine schwarze Tonne nicht zur Leerung rausstellt, kann Gebühren sparen: Für nicht in Anspruch genommene Entleerungen des Restabfallbehälters wird die Gebühr anteilig rückerstattet. Die Erstattung erfolgt in Form einer Gutschrift auf die Abfallgebühren des Folgejahres und wird mit diesen verrechnet. Von 26 möglichen Entleerungen pro Kalenderjahr kann auf bis zu 14 verzichtet werden.

Falls andererseits der vorhandene Restabfallbehälter einmal nicht ausreicht, kann in den Rathäusern ein zusätzlicher Restabfallsack zum Preis von 5,20 Euro gekauft werden. Ab 2024 gibt es neue, weiße Restabfallsäcke. Wer noch blaue Zusatzrestabfallsäcke besitzt, kann diese mit einer zusätzlichen Gebührenmarke für 0,90 Euro noch nutzen. Die Gebührenmarken gibt es ebenfalls in den Rathäusern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Die Gebühr für die Abfallentsorgung bestimmt sich nach dem Fassungsvermögen der Restabfallbehälter und der Anzahl der Abfahrten. Dabei muss auf jedem anschlusspflichtigen Grundstück mindestens ein zugelassener Restabfallbehälter vorhanden sein. Die genauen Gebührensätze können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Die Gebühr für einen zusätzlichen 80 Liter Biobehälter beträgt 5,72 € und für einen zusätzlichen 240 Liter Biobehälter 17,16 € im Monat.

„Es ist eine gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger, dass die Gebühren dank einer soliden Kalkulation nur leicht steigen“, erklärt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. „Zudem setzt der Landkreis Ansbach weiterhin Anreize zur Müllvermeidung. Denn wo weniger Abfall anfällt, muss die schwarze Tonne seltener geleert werden. Die Erstattung für eine nicht in Anspruch genommene Leerung beträgt schon bei der kleinsten Behältergröße 4,65 Euro.“

Weitere Informationen gibt es im Ratgeber Abfall 2024 und auf der Homepage des Landkreises Ansbach unter <https://www.landkreis-ansbach.de/Leben/Abfallentsorgung/Service-und-Beratung/Abfallgebuehren/>.

Restmüllbehälter	Gebührensatz /Jahr	Erstattung je nicht in Anspruch genommener Leerung	Zum Vergleich die Gebühren 2021 - 2023:
60 Liter	156,12 €	4,65 €	153,84 €
80 Liter	207,96 €	6,19 €	205,08 €
120 Liter	307,80 €	9,13 €	303,00 €
240 Liter	594,12 €	17,43 €	582,60 €
360 Liter	852,48 €	24,66 €	838,80 €
1.100 Liter	2.605,20 €	75,36 €	563,08 € 2.
5.000 Liter	11.842,32 €	342,56 €	650,68 € 11.

Abfallgebühren pro Jahr

Gebühr für 26 Entleerungen/zweiwöchentliche Leerung:

60 L	80 L	120 L	240 L	360 L	1.100 L	5.000L
156,12 €	207,96 €	307,80 €	594,12 €	852,48 €	2.605,20 €	11.842,32 €
<p>Rückvergütung pro nicht in Anspruch genommener Entleerung:</p>						
4,65 €	6,19 €	9,13 €	17,43 €	24,66 €	75,36 €	342,56 €



IHR SEID HERZLICH EINGELADEN

Der Feuerwehrverein Windelsbach lädt alle, Groß und Klein, herzlich zum Osterfeuer anzünden ein.

AM OSTERSONNTAG DEN 31.03.24

BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT

Für Würstchen und Getränke ist gesorgt.

Am Samstag 09.03 & 16.03 ab 14Uhr treffen wir uns zum sammeln.

Wir laden dazu alle Kinder und Jugendliche ein.

Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus.

Wir bitten die Windelsbacher, ihr dafür geeignetes Material erkenntlich an die Straße zu legen.





Informationen für die Gemeinde



Schützenverein 1964 Geslau e. V.



Fichtenstraße 9 in 91608 Geslau · E-Mail: schuetzenverein.geslau@web.de

Liebe Bürger der Gemeinde Windelsbach!

Der Schützenverein feiert heuer sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund planen wir zum Königsschießen noch ein Preisschießen. Hiermit laden wir euch herzlich ein, sich an unserem Königs-, Bürger- und Preisschießen rege zu beteiligen.

Einladung zum Bürger- und Königsschießen im Schützenhaus:

Dienstag, 02. April 2024	von 19.00 bis 21.00 Uhr
Freitag, 05. April 2024	von 19.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 07. April 2024	von 14.00 bis 21.00 Uhr

Für in Gruppen gemeldete Teilnehmer gibt es Preise für die Meistbeteiligung!

Die Preisverteilung und die Proklamation der Könige finden am **Samstag, den 27. April 2024** ab 20.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Der Schützenverein wünscht sich einen sportlichen Wettkampf und freut sich auf eure Teilnahme.
Herzlichen Dank.

Mit sportlichen Grüßen

Barbara Ernst
1te Vorsitzende

Ernst Barbara 1. Vorsitzende
91635 Windelsbach Hornau 18,
Tel./Fax: 09843/1618

Sven Müller, 2. Vorsitzende
91608 Geslau Schulstraße
Tel. 01520 8470 809



Platen-Gymnasium Ansbach

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium
Pädagogisches Seminar / Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien
Bahnhofplatz 15 91522 Ansbach Telefon: 0981 5073 Telefax: 0981 96634

Einladung zum

Tag der offenen Tür

am Samstag, 09. März 2024, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Alle Interessierten, insbesondere Kinder, die an das Gymnasium übertreten wollen, und ihre Eltern sind herzlich dazu eingeladen, sich bei einem Rundgang durch die Schule über die vielfältigen Angebote unserer Fachbereiche zu informieren.

Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternbeirat und Schülermitverantwortung freuen sich auf Ihren Besuch und stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Unter www.platen-gymnasium.de informieren wir ebenfalls zum Übertritt an das Platen-Gymnasium sowie über die vielfältigen Angebote unserer Fachbereiche und unser schulisches Leben.

Für eventuelle Fragen oder Auskünfte steht die Schulverwaltung gerne auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.



Jochen Heldmann, Direktor

Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025 Staatliche Wirtschaftsschule Bad Windsheim

**Für den Übertritt aus der Mittelschule:
26.02. - 01.03.2024 und 08.04. - 19.04.2024**

Zweistufige Wirtschaftsschule: Mit dem Zwischenzeugnis bzw. dem Jahreszeugnis. Die Anmeldefrist endet am 02.08.2024.

Wechsel aus M-Zweig der Mittelschule, Realschule oder Gymnasium:
Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Staatliche Wirtschaftsschule Bad Windsheim
Galgenbuckweg 3
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 - 1613 * Fax 09841 - 7085
E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de



„Das Theresien-Gymnasium,

Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilinguaalem Zug und Einführungsklasse, veranstaltet einen „**Tag der offenen Tür**“ am **Freitag, 1. März 2024**, in der Zeit von **14.30 bis 17.00 Uhr**. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Zwischen **14.30 und 16.00 Uhr** werden regelmäßig Führungen durch unsere Schule in Kleingruppen gestartet. Die Schulleitung steht zur Beratung zur Verfügung. Weiterhin informieren wir über unser erfolgreiches Projekt „Bläserklasse“, den offenen Ganztagszug und unsere Tablet-Klassen.“

Das Gymnasium Carolinum Ansbach

(Reuterstraße 9, 91522 Ansbach) veranstaltet am

Samstag, 2. März 2024, von 10:00 bis 13:00 Uhr einen **Tag der offenen Tür**.

Wir laden alle Grundschülerinnen und Grundschüler und ihre Eltern herzlich ein, die Schule bei spannenden Überraschungen und vielen Mitmachaktionen zu erkunden. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler beantworten dabei gerne alle Ihre Fragen – besonders zum neu eingeführten naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

Stefan Exner, Schulleiter
Reuterstr. 9, 91522 Ansbach



Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025

Vierstufige Wirtschaftsschule und Vorklasse

Für den Übertritt aus der Mittelschule

26.02. bis 01.03.2024 und 08.04. bis 19.04.2024

Zweistufige Wirtschaftsschule

Mit dem Zwischenzeugnis bzw. dem Jahreszeugnis. Die Anmeldefrist endet 02.08.2024.

Wechsel aus dem M-Zweig der Mittelschule, Realschule oder Gymnasium: Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Informationen zum Übertritt auf der Homepage www.bw-bsz.de.

Terminabfragen für persönliche Beratungsgespräche unter Tel. 09841 1613 oder E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de.

Eltern mit ins Boot holen

Ende Februar gibt es Zwischenzeugnisse, so dass passend kurz darauf sich am Freitag, den 8. März 2024 Eltern, Schüler und Bildungsakteure über berufliche Möglichkeiten nach der Schule informieren können. „Wir wollen Eltern bei der Berufsorientierung ihrer Kinder mit ins Boot holen, deshalb findet das erfolgreiche Info-Café „Mein „Mein Kind beendet bald die Schule – was nun“ erneut auch im Frühjahr 2024 statt“, so Andrea Denzinger vom veranstaltenden Regionalmanagement Landkreis Ansbach. Ort der Schalkhäuser Str. 40 in Ansbach. Die Anmeldung ist unter www.landkreis-ansbach.de unter dem Stichwort Info-Café bis 29. Februar möglich.



Beratungsstelle Inklusion im Landkreis und in der Stadt Ansbach

Im Zeitalter der **Inklusion** (gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf oder Behinderung) ist es nicht immer einfach, einen Weg durch den schulischen „Dschungel“ zu finden. Regelschule - Grundschule/Mittelschule - oder doch lieber ein sonderpädagogisches Förderzentrum? Was sind unsere Rechte? Was ist eine Schulbegleitung? Die **Beratungsstelle Inklusion** am staatlichen Schulamt Ansbach bietet betroffenen Eltern, aber auch Lehrkräften, Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Ratsuchende können sich hier im geschützten Rahmen kostenfrei über mögliche Lernorte und alle damit zusammenhängenden Fragen informieren. Lehrkräfte aus Regel- und Förderschule beraten im Team. Auch im weiteren Verlauf unterstützt die Beratungsstelle bei der Umsetzung der inklusiven Beschulung, wenn dies gewünscht wird.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Inklusion, Frau Rohmer und Frau Göppel (erfahrene Fachkräfte aus der Regel- und Förderschule), sind per E-mail: inklusion@landratsamt-ansbach.de oder telefonisch (montags von 11.00 Uhr-14.00 Uhr) 0981/4689033 für Ratsuchende erreichbar.



Info- und Anmelde-Tag des BSZ Ansbach-Triesdorf

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Ansbach-Triesdorf veranstaltet für alle Interessierten an einer Ausbildung in seinen verschiedenen beruflichen Schulen einen **Info- und Anmelde-Tag**. Dieser findet statt am

Samstag, 02. März 2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach

Das erwartet Sie:

- Führungen durch unser Schulhaus
- Information über die einzelnen Ausbildungen
- Möglichkeit zur Anmeldung für eine Ausbildung für September 2024

Wir bieten Ausbildungsmöglichkeiten in folgenden Bereichen an:

- **Assistent/in für Ernährung und Versorgung; Hauswirtschafter/in**
- **Kinderpfleger/in**
- **Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in**
- **Landwirt/in und weitere agrarwirtschaftliche Berufe**
- **Techniker/in für Umweltschutztechnik und regenerative Energien**
(*Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung*)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bsz-ansbach.de.



Landratsamt Ansbach führt digitalen Bauantrag ein

Seit dem 1. Januar 2024 können beim Landratsamt Ansbach Bauanträge online eingereicht werden. Der Landkreis Ansbach ist damit eine von etwa 60 Gebietskörperschaften in Bayern, bei denen dies möglich ist. Die Einreichung von Anträgen in Papierform ist weiterhin zugelassen.

Mehr Bürgerfreundlichkeit, weniger Papier: Der digitale Bauantrag ermöglicht es, Bauanträge über Online-Formulare beim Landratsamt einzureichen. Zu finden ist dieser unter www.landkreis-ansbach.de im Bereich „Bauen und Wohnen“ oder über das Stichwort „Bauantrag“ in der Suchzeile. Auch am Computer entworfene Pläne können sofort an den Online-Antrag angehängt werden. Beim Ausfüllen gibt die Software zahlreiche Hilfestellungen, sie listet zum Beispiel erforderliche Bauvorlagen auf. Dies soll dafür sorgen, dass die Bauanträge sofort vollständig eingereicht werden.

„Wir wollen die Digitalisierung nutzen, um unsere Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Außerdem soll die Antragstellung vereinfacht und beschleunigt werden“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Für die Beratung von Bauwilligen und Planungsbüros sind weiterhin die Gemeinden erste Ansprechpartner. Diese werden wie bisher in den Genehmigungsprozess miteinbezogen.

Mit dem 1. Januar 2024 änderte sich zugleich die Zuständigkeit für die Annahme von vielen Anträgen, die weiterhin in Papierform eingereicht werden: Eingangsbehörde ist dann üblicherweise das Landratsamt – statt wie bisher die Gemeinden.

Eine Ausnahme stellen schriftliche Anträge für das Genehmigungsverfahren sowie Anträge auf Befreiung dar. Diese sind weiterhin über die zuständige Gemeinde einzureichen. Wer wissen möchte, wo welcher Antrag



Informationen vom Landratsamt



einzureichen ist und wie die Einreichung über den Online-Assistenten oder die Nachreichung fehlender Unterlagen funktioniert, findet eine ausführliche Anleitung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr unter <https://www.digitalerbauantrag.bayern.de/> im Menü

„Informationen für Entwurfsverfasser und Bauherren“. Dort gibt es auch Testversionen der Online-Assistenten.

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter betont: „Die Digitalisierung ist eine große Chance – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Kommunen. Denn Bauanträge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Ich freue mich, dass nun weitere Behörden dazukommen und damit schon 61 Städte und Landratsämter in Bayern den Digitalen Bauantrag anbieten. Bei 44 weiteren läuft der Probetrieb. Zusammen sind das bereits deutlich mehr als zwei Drittel aller bayerischen Bauaufsichtsbehörden. Die Erfahrungen sind rundum positiv: Insgesamt wurde bei den bislang teilnehmenden Ämtern schon über 10.000 Mal digital eingereicht.“

Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring ergänzt: „Mit dem digitalen Bauantrag bauen wir Barrieren für die Antragsteller ab und beschleunigen die Bearbeitung ihrer Anliegen im Sinne einer schlanken und effizienten Verwaltung. Bei der Verwaltungsdigitalisierung steht Bayern im bundesweiten Vergleich bereits an der Spitze. Wir wollen trotzdem noch besser werden und der modernste Staat in Europa sein. Dafür brauchen wir unsere bayerischen Kommunen als starke Partner, die immer wieder dazu bereit sind, ihre tägliche Arbeit am Puls der Zeit auszurichten und Innovationen in ihre Abläufe zu integrieren.“



Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern

vorsichtig umzusetzen; aufgefundene Tiere sind schonend in Das Ablagern und Verbrennen holziger Abfälle auf Oster- und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze. Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.

Osterfeuer können an einzelnen Tagen von Ostersonntag bis Ostermontag abgebrannt werden. Das Feuer darf nicht vor 18.00 Uhr angezündet werden und muss um 24.00 Uhr vollständig abgebrannt oder gelöscht sein.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken, sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden. Zum Anzünden des Feuers dürfen keine Brandbeschleuniger genutzt werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Brennmaterialien dürfen frühestens zwei Wochen vor dem Abbrenntag angeliefert werden.
2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend vegetationsarmen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung keine geschützten Biotope befinden.
3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie Kleinsäugetieren und Vögeln eine willkommene Deckung, Behausung sowie je nach Jahreszeit und Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial darf deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen zusammengetragen und aufgeschichtet werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit liegen, sind vor dem Verbrennen einen neuen und sicheren Unterschlupf zu bringen.
4. Für die Umgebung dürfen keine Brandgefahren entstehen (§ 3 Abs.1 Verordnung über die Verhütung von Bränden – VVB –). Offene Feuerstellen sind erlaubnisfrei, wenn u.a. folgende Entfernungen eingehalten werden:
 - mindestens 100 m von einem Wald (Art. 17 Abs. 1 BayWaldG)
 - mindestens 100 m von leicht entzündbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1, Satz 2 VVB)
 - mindestens 5 m von Gebäuden oder Gebäudeteilen aus brennbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VVB)
 - mindestens 5 m von sonstigen brennbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VVB).

Wer beabsichtigt, in einem Wald oder in einer Entfernung von weniger als 100 m davon eine offene Feuerstätte zu errichten oder zu betreiben, bedarf der Erlaubnis durch die Untere Forstbehörde (Amt für Ernährung, Landwirtschaft



Informationen vom Landratsamt



und Forsten Ansbach) im Einvernehmen mit dem Landratsamt Ansbach (Art. 17 Abs. 1, Art. 39 und 42 BayWaldG). Bei geringeren Entfernungen als 100 m von leicht entzündbaren Stoffen und 5 m von Gebäuden oder Gebäudeteilen aus brennbaren Stoffen und sonstigen brennbaren Stoffen ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Gemeindeverwaltung (§ 25 VVB) erforderlich.

Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.

5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung hat über Deponien der Deponieklasse I – DK I – (z.B. Müllumladestation und Deponie Im Dienstfeld, 91589 Aurach) zu erfolgen.
6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung anzumelden (Einwilligung des Grundstückseigentümers muss vorliegen).
7. Andere erforderliche Genehmigungen sind rechtzeitig einzuholen (z.B. Befreiung für Landschaftsschutzgebiete). Soweit während des Abbrennens des Osterfeuers alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden, ist hierfür eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG) rechtzeitig bei der Gemeinde zu beantragen. Sollen ausschließlich alkoholfreie Getränke und/oder Speisen verkauft werden, ist dies dem zuständigen Lebensmittelkontrolleur des Landratsamtes Ansbach anzuzeigen.
8. Die Gemeinden werden gebeten, diese Mitteilung ortsüblich bekanntzumachen.
9. **Hinweise:**
 - a) Das vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegen des Feuers (Brandstiftung) außerhalb der o.g. Zeiten kann eine Straftat darstellen, die nach §§ 306 ff. StGB bestraft werden kann.
 - b) Die Kosten für evtl. Feuerwehreinsätze (z.B. beim vorzeitigen Abbrennen des Oster- bzw. Sonnwendfeuers) werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ansbach, 31.01.2024
LANDRATSAMT ANSBACH
gez.
Dr. Jürgen Ludwig Landrat



Informationen vom Landratsamt



Machen Sie mit beim Girls' Day und Boys' Day am 25. April **Fördern Sie den Nachwuchs – frei von Geschlechterklischees!**



Für den Girls' Day und den Boys' Day am 25. April werden noch Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen die interessanten Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in ihrem Betrieb vorzustellen, um so potenzielle zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen. Bieten Sie Angebote vor Ort an. Wirken Sie dem Fachkräftemangel entgegen und finden Sie schon jetzt Ihre Auszubildenden von morgen.

Bereits jetzt können Sie Ihr Angebot selbstständig auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de beziehungsweise www.boys-day.de eintragen. Dort finden Sie auch Unterstützung und vielfältige Anregungen für Ihr Angebot.

„Jetzt kommst du!“ - Unter diesem Motto stehen der Girls' Day und der Boys' Day 2024. Der Girls' Day findet für Mädchen unter anderem in der IT, im Handwerk, in den Naturwissenschaften oder im Bereich Technik statt. Beim Boys' Day lernen Jungen schwerpunktmäßig Berufe und Studiengänge in der Pflege, in der Erziehung, in Dienstleistungsbereichen oder in der Sozialen Arbeit kennen.

Die aktuelle Wirkungsstudie zum Boys' Day 2022 zeigt das Potenzial des Aktionstags. Nach dem Aktionstag können sich deutlich mehr der teilnehmenden Schüler (27 Prozent) vorstellen, in einem erzieherischen oder sozialen Beruf zu arbeiten. Vor dem Boys' Day waren es nur 17 Prozent. 36 Prozent der teilnehmenden Schüler haben sogar Lust, später in der Institution zu arbeiten, die sie am Aktionstag kennengelernt haben. 48 Prozent von ihnen sind noch unentschlossen. Ähnliche Ergebnisse hat auch die Wirkungsstudie zum Girls' Day 2022 gezeigt: Nach dem Aktionstag können sich deutlich mehr Schülerinnen (21 Prozent) vorstellen, einen Beruf in der Informationstechnologie oder der Informatik zu ergreifen (vorher nur 12 Prozent).

Die Angebote des Boys' Day und des Girls' Day sind zwar an Mädchen und Jungen adressiert, stehen aber allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität offen. Alle sind herzlich willkommen, mitzumachen und sich für ein individuell passendes Angebot anzumelden.



Informationen vom Landratsamt



Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Aktionstage für die Region Ansbach:

Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, Tel. 0981-182360, ansbach-weissenburg.bca@arbeitsagentur.de.

Tanja Peipp, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Ansbach, Tel. 0981-4681040, tanja.peipp@landratsamt-ansbach.de

Starthilfe für medizinische Fachleute aus dem Ausland

Perspektiven für Migranten aufzeigen und den Fachkräftemangel im medizinischen Bereich angehen: Diese beiden zentralen Ziele verfolgt ein wachsendes Netzwerk im Landkreis Ansbach, das sich zu einer jungen Erfolgsgeschichte entwickelt. Über 30 Migranten mit akademischen Heilberufen (Human- und Zahnmediziner, Veterinärmediziner, Apotheker) trafen sich nun erneut mit Vertretern der Krankenhäuser und von Arztpraxen im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach. „Wir sind sehr zufrieden, es wurden viele Kontakte neu geknüpft, bestehende ausgebaut und sogar Hospitationen vereinbart“, bilanzieren Christina Löhner von der Gesundheitsregion plus Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach sowie Reinhold Reinke, der Leiter des Jobcenters am Landratsamt Ansbach. Sie haben zusammen mit Angelika Süßmuth von der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg das Netzwerk ins Leben gerufen.

Bis Medizinerinnen und Mediziner aus dem Ausland in Deutschland in ihrem erlernten Beruf arbeiten dürfen, ist es ein langer und komplizierter Weg. Neben der Anerkennung der fachlichen Qualifikationen müssen auch allgemeine und fachliche Sprachkenntnisse nachgewiesen werden. Informationen hierzu gab es beim Netzwerktreffen von Elisabeth Schallwig von der bei der Stadt Nürnberg angesiedelten Zentralen IQ-Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen (ZAQ+).

Einen Erfahrungsbericht über den schwierigen Weg der Anerkennung ab Sofia Echkenko. Sie hat an der Universität von Charkiw in der Ukraine ihren Abschluss in Augenheilkunde gemacht und ist heute als Ärztin in der Praxis Dr. Jaksche in Ansbach tätig. Sie beschrieb Hürden mit Blick auf Berufserlaubnis und Gleichwertigkeitsprüfung. Außerdem unterstrich sie, wie wichtig es ist, die deutsche Sprache zu erlernen.

Von seiner Hospitation bei ANregiomed berichtete Maksym Matviienko. Er habe in der Klinik Dinkelsbühl wichtige Erfahrungen gemacht und auch das deutsche Krankenhausssystem kennengelernt.

Christina Löhner und Reinhold Reinke bedankten sich abschließend mit einem Präsent bei Dr. Gerd-Rüdiger Franke. Der in Dinkelsbühl lebende Arzt in Ruhestand hatte die Idee für das Netzwerk gegeben und engagiert sich mit großem Einsatz ehrenamtlich.

Die Veranstaltungsreihe für Migranten mit akademischen Heilberufen wird im April fortgesetzt. Darüber hinaus wird am 27. Februar 2024 für Migranten mit nicht akademischen Gesundheitsberufen (zum Beispiel Pflegekräfte, medizinische Fachangestellte) ein vergleichbares Treffen im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Ansbach (Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach) stattfinden. Beginn ist um 17.30 Uhr. Wer Interesse am Netzwerk hat, kann sich per Mail an gesundheitsregionplus@landratsamt-ansbach.de wenden.

Ausbildungskompass gibt Schülern und Eltern Orientierung



„Wir möchten dafür werben, dass junge Leute in der Region bleiben und hier ihre Existenz aufbauen“: Mit diesen Worten beschrieb Landrat Dr. Jürgen Ludwig die Zielsetzung hinter dem neuen Ausbildungskompass. Das fast 200 Seiten starke Heft ist nun bereits zum dritten Mal erschienen und wurde bereits an alle Schülerinnen und Schüler in den Vorentlass-Klassen der Schulen im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach verteilt. Es gibt auf fast 200 Seiten einen umfassenden Überblick über die Ausbildungslandschaft und Möglichkeiten des dualen Studiums im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach. „Die Region verfügt über eine Vielzahl und große Breite an Branchen, in denen alle Themen unserer Zeit ihren Platz finden“, so der Landrat.

Oberbürgermeister Thomas Deffner würdigte bei der offiziellen Vorstellung des Ausbildungskompass die bewährte Partnerschaft, die nun bereits die dritte Auflage ermögliche. Denn der Ausbildungskompass ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Ansbach, der Stadt Ansbach, der Industrie- und Handelskammer (IHK), der



Informationen vom Landratsamt



Handwerkskammer sowie der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg. „Es ist ein gutes Zeichen, dass wir so gut zusammenarbeiten, um junge Menschen in der Region zu halten und Ausbildungsstellen zu vernetzen.“ Der Ausbildungskompass werde von den Lehrkräften auch gerne im Unterricht genutzt, so der Oberbürgermeister. Das Heft kann bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach im Landratsamt Ansbach kostenlos angefordert werden.

Die Auswahlmöglichkeiten für die jungen Menschen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren sogar noch verbessert. „Gerade im technischen Bereich wird kräftig ausgebildet“, sagte Horst Maußner, stellvertretender Leiter der Ansbacher Geschäftsstelle der IHK. Er unterstrich, dass der Ausbildungskompass auch Informationen zur Vergütung enthält. „Da hat sich in der Vergangenheit vieles getan.“

„Die Möglichkeiten für junge Leute sind exzellent. Es ist gar nicht so einfach, da die richtige Stelle zu finden“, sagte Wolfgang Langer, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg. Der Ausbildungskompass sei „ein gutes Medium, um sich zu positionieren.“ Darüber hinaus stehe die Agentur für Arbeit mit ihrem Beratungs- und Informationsangebot zur Verfügung.

Neue Wege suchen und finden, dafür warb Matthias Braun von der Handwerkskammer für Mittelfranken. Die handwerklichen Betriebe spürten den Mangel an Fachkräften deutlich.

Thomas Merkel von der Wirtschaftsförderung am Landratsamt Ansbach und sein Ansbacher Kollege Christoph Albrecht rieten auch den Eltern der künftigen Schulabgänger, einen Blick in den Ausbildungskompass zu werfen. Viele seien positiv überrascht von der Vielfalt der Möglichkeiten. Aufgelistet werden im Ausbildungskompass 130 Ausbildungsberufe, 39 Studienangebote, 31 Ausbildungen in Teilzeit, 396 Praktika und 105 Ferienjobs.

Bildunterschrift_IMG_1017: Stellten im Landratsamt Ansbach die neue Ausgabe des Ausbildungskompass vor (von links): Wolfgang Langer von der Agentur für Arbeit, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Oberbürgermeister Thomas Deffner, Matthias Braun von der Handwerkskammer, Ansbachs Wirtschaftsförderer Christoph Albrecht, Horst Maußner von der Industrie- und Handelskammer, die Auszubildenden Maja Schuh, Emily Manning, Gjeva Ramusi und Thomas Merkel von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Ansbach.

Foto: Landratsamt Ansbach/Fabian Hähnlein

Filmvorführung „Expedition: Depression“

Wann: **Di., 23.04.2024 - 19 Uhr**
Di., 07.05.2024 - 20 Uhr

Wo: **Ansbacher Kammerspiele**
Feuchtwanger Kulturkino

Eintritt frei!

Eine Produktion von **sagamedia**

Gefördert von **AOK**

Ein Projekt von **KISS**

Internetseite

Veranstalter und Förderer: **Landratsamt Ansbach**, **Deutscher Lebenshilfe**, **Landratsamt Mittelfranken**, **VR Bank im südlichen Franken eG**, **Stiftung**

Das Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt zeigt am 24. April 2024 um 19 Uhr in den Kammerspielen Ansbach und am 7. Mai 2024 um 20 Uhr im Kulturkino Feuchtwangen den Film „Expedition: Depression“ in Kooperation mit Kiss Ansbach und den Bezirkskliniken Mittelfranken. Der Eintritt ist frei.

Fünf junge Erwachsene begeben sich auf eine Reise durch Deutschland – auf den Spuren der Depression. Gemeinsam machen Sie sich auf den Weg, um nach Antworten zur Erkrankung zu suchen. Bereits in ihrer Kindheit und Jugend haben sie Depressionen erlebt. Der Film versucht über die vielfältigen Auswirkungen der Erkrankung, die Entstehung, ihre Behandlung und Umgang mit Depression zu informieren. Ein Film der Mut macht. In Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit mit

betroffenen Menschen und Fachleuten der hiesigen Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen.

„Expedition Depression“ ist ein Dokumentarfilm von sagamedia und ein Projekt der Deutschen DepressionsLiga, gefördert vom AOK-Bundesverband. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://depressionsliga.de/projekte/expedition-depression/>



Informationen vom Landratsamt



Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrdienst

Landrat Dr. Jürgen Ludwig hat erstmals ein Feuerwehrmitglied im Landkreis Ansbach mit dem Großen Feuerwehrereichen für eine 50-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Martin Meier aus Altendettelsau (Gemeinde Petersaurach) leistete über ein halbes Jahrhundert Feuerwehrdienst in der Freiwilligen Feuerwehr Altendettelsau-Ziegendorf. Als Präsent des Landkreises überreichte Landrat Dr. Ludwig eine Regionalkiste mit heimischen Produkten und sprach seinen Dank für diese besonders ausdauernde Ausübung des Ehrenamts aus: „Seine langjährige Mitgliedschaft und sein Engagement für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger verdienen höchste Anerkennung.“ Zu Ehrung gratulierten auch Kreisbrandinspektor Bernd Wimmer und Bürgermeister Herbert Albrecht.

Bildunterschrift_Feuerwehr50-2: Landrat Dr. Jürgen Ludwig (links) gratulierte Martin Meier (Dritter von links) für 50 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr. Mit dem Jubilar freuten sich Bürgermeister Herbert Albrecht (rechts) und Kreisbrandinspektor Bernd Wimmer.

Foto: Franz Hausmann

Kostenloses Fortbildungsprogramm für Kitas, Horte und Schulen im Landkreis Ansbach

Kindern die Funktionsweise von Internet und Robotern entdecken und erforschen können. Darüber hinaus erhalten sie Impulse zum gemeinsamen Philosophieren mit Kindern über wichtige Fragen, etwa „Warum ist es wichtig mitzubestimmen, wer meine Daten sehen kann?“ und „Was wäre, wenn im Internet alles sichtbar wäre?“.

Das „Blended-Learning-Format“ „Geheimnisvolles Erdreich – die Welt unter unseren Füßen“, bei welchem die Tablets im Kindergarten, geht das überhaupt? Mit dem Brückenschlag zwischen Digitalisierung und Erziehung beschäftigt sich das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach mit neuen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen. Sie richten sich gezielt an Fachkräfte in Kitas, Horten und Schulen. Alle Formate und Termine, die in Kooperation mit der Stiftung „Kinder forschen“ (vormals „Haus der kleinen Forscher“) angeboten werden, sind für pädagogische Fach- und Lehrkräfte im Landkreis Ansbach kostenlos.

Leitmotiv der Angebote ist das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern im pädagogischen Alltag. „Kinder haben großes Interesse daran, die Welt zu verstehen und zu erforschen. Darauf bauen die Konzepte der Stiftung „Kinder forschen“ auf.“



Informationen vom Landratsamt



Naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge des Alltags sollen für Kinder erfahr- und begreifbar gemacht werden“, erklärt Klaus Miosga, Vorsitzender des Projektteams Familie. Und er ergänzt: „Besonders wichtig ist uns, aktuelle Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen aufzugreifen und Kinder spielerisch an die Themen heranzuführen.“ So widmet sich ein zweiteiliger Fachtag mit Trainerin Margit Hintermeier am Dienstag, 5. März 2024, sowie am Montag, 11. März 2024, dem Thema „digital vernetzte Welt“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten konkrete Praxisanregungen, wie sie zusammen mit Vorteilen von Präsenzveranstaltung und E-Learning kombiniert werden sollen, sowie die Hybrid-Veranstaltung „Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten“ geben Anregungen, wie Kindern der Schutz natürlicher Ressourcen vermittelt werden kann. Die zweiteilige Fortbildung zum Thema Erdboden findet am Donnerstag, 2. Mai 2024, sowie am Dienstag, 14. Mai 2024, statt. Praxisideen für die pädagogische Arbeit zu Lebensräumen bekommen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Donnerstag, 18. April 2024, und Dienstag, 23. April 2024.

Das Webinar „Mint geht digital – entdecken und forschen mit digitalen Medien“ widmet sich der digitalen Bildung. Das Seminar gibt Tipps, wie digitale Medien in Kitas und Grundschulen sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden können. Damit soll Kindern aufgezeigt werden, wie digitale Medien verantwortungsvoll genutzt, aber die Verwendung dennoch kritisch reflektiert werden sollte. Die Fortbildung findet am Dienstag, 27. Februar 2024, statt und dient auch zur Vorbereitung auf den bundesweiten MINTmachttag 2024 „Entdecken, Forschen, Freisein“ am Montag, 3. Juni 2024.

Neben den terminierten Schulungen werden ebenfalls kostenlose Inhouse-Schulungen angeboten, die nach Bedarf und individuell auf die jeweilige Kita, Hort oder Schule zugeschnitten werden. „Unser Ziel ist es, die Qualität der Bildung im Landkreis Ansbach kontinuierlich zu verbessern. Durch die kostenlosen Angebote sollen Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher in Kitas sowie Betreuungspersonen in Horten darin gestärkt werden, ihren Bildungsauftrag bestmöglich zu erfüllen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu vertiefen und ihre Kenntnisse in relevanten Themenbereichen zu erweitern“, so die beiden Mitarbeiterinnen des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach, Maria Ultsch und Manuela Seiß.

Das vollständige Fortbildungsprogramm sowie das entsprechende Anmeldeformular sind auf der Internetseite des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach unter <https://www.familienlandkreis.de/Bildung/Stiftung-Kinder-forschen/> zu finden.



Pächter (m/w/d) für unseren Kiosk

Rothenburg ob der Tauber | Freibad RothenburgBad

Ihre Aufgabe

- Für unseren Kiosk im Freibad des RothenburgBad suchen wir einen Pächter (m/w/d)
- Verkauf von Speisen und Getränken an unsere Badegäste, Verantwortung für Sauberkeit im Verzehrereich und Übernahme allgemeiner organisatorischer Tätigkeiten
- Geöffnet ist in der Regel von Mitte Mai bis Mitte September
- Ein Kioskbetrieb von Freitag bis Sonntag wäre denkbar

Wir bieten

- Einen modernen Kiosk mit ca. 20 Sitzplätzen
- Inventar (Kasse, Fritteuse, Kaffeevollautomat, Kühltheke, Spüle, Kühlschränke) sowie eine kleine Küche für die Zubereitung von Speisen
- In der Freibadsaison besuchen durchschnittlich 45.000 Gäste die familienfreundliche Freizeitanlage

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Übermitteln Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung über unser Online-Portal:

www.stadtwerke-rothenburg.de

Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH
Personalentwicklung
Frau Susanne Strobel
Steinweg 25 in 91541 Rothenburg o.d.T

Einladungen

Second-Hand
Basar
 SONNTAG
10. März 2024
 von 14 – 16 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule

GESLAU



Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Spielsachen und vieles mehr. Es gibt **Kaffee, Kuchen und Torten**, gerne auch zum Mitnehmen.

Reservierung der Selbstverkauftische bei Franziska Klupsch und Tamara Jenzig an basar.geslau@web.de
 Tischgebühr 8 €

Auf Euer Kommen freut sich der Elternbeirat des Kindergartens Arche Geslau. Der Erlös kommt unseren Kindergartenkindern zugute.

Kinder-Secondhandbasar



von 9 bis 12 Uhr (Einlass für Verkäufer ab 8 Uhr)
 in Oberzenn in der Zenngrundhalle

Samstag 2. März 2024

Jugend u. Erwachsenen Secondhandbasar



von 18.30 bis 21.30 Uhr
 (Einlass für Verkäufer ab 17.30 Uhr)

Bei Interesse unter der Kontaktadresse kinderbasar@t-online.de melden!

Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zugute.

Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös (Mindestbetrag 8 €)
 Es gibt Getränke und Kleinigkeiten zum Essen!



Info- und Anmeldetag

Ausbildung in einem zukunftssicheren Dienstleistungs- und Pflegeberuf!

- Assistent/in für Ernährung und Versorgung
- Hauswirtschafter/in
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in
- Landwirt/in und weitere Berufe in der Agrarwirtschaft

Mit abgeschlossener Berufsausbildung:

- Techniker/in für Umweltschutztechnik und regenerative Energien



Brauhausstr. 9b
91522 Ansbach
Tel.: 0981/488462-0



www.bsz-ansbach.de • 0981 / 48 84 62-0





Perspektiven

für Menschen mit
erworbener Hirnschädigung



Ein Schlaganfall, ein Tumor, ein schwerer Verkehrs- oder Sportunfall oder eine neurologische Erkrankung, wie z.B. Multiple Sklerose.

Arbeit, Beschäftigung und Förderung können helfen, den Alltag zurück zu gewinnen.

Wir bieten:

- Tagesstruktur
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Soziale Kontakte
- Angebote für berufliche Rehabilitation
- Fachpersonal

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wir sind gerne für Sie da in Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Lenkersheim.

Ihr Kontakt:

Ute Wildung

Hardtstraße 1
91522 Ansbach
Tel. 0981 9525-234
wildung@lebenshilfe-ansbach.de

Irene Berens

Hardtstraße 1
91522 Ansbach
Tel. 0981 9525-400
i.berens@lebenshilfe-ansbach.de



Einladungen



Freizeiten 2024 mit der Caritas

Die Caritas-Kreisstelle Herrieden bietet im kommenden Jahr wieder eine Familienfreizeit und eine Großeltern-Enkel-Freizeit an.

Familienfreizeit

Eine Familienfreizeit ist ein Gemeinschaftserlebnis für Groß und Klein. Mitfahren können alle Familien, unabhängig von Konfession und Einkommen. Das Haus ist familiengerecht ausgestattet. Kinder und Erwachsene finden rasch Kontakt. Freundschaften entstehen oft über den Urlaub hinaus. Die Familien fahren in den Sommerferien vom 24.08. – 31.08.2024 nach Feldberg-Falkau im Schwarzwald.

Großeltern-Enkel-Freizeit

Hier haben Großeltern und Enkelkinder die Gelegenheit für Spiel und Spaß, Ausflüge und Wanderungen, Gespräche und Entdeckung von Neuland. Diese Freizeit findet in den Pfingstferien vom 20.05. – 24.05.2024 im Haus Bayerischer Wald in Lambach statt. Nähere Informationen und Flyer für alle Freizeiten erhalten Sie unter Tel. 09825/923880 oder www.caritas-freizeiten.de oder kreisstelle@caritas-herrieden.de

LANDKREIS
ANSBACH

5. INFO-CAFÉ

Mein Kind beendet bald die
Schule - was nun?

Freitag,
8. März 2024

17.00 Uhr



Für Eltern,
Schülerinnen und Schüler
sowie interessierte Bildungsakteure
aller Schularten



Anmeldung
erforderlich

Veranstaltungsort:
Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg
Schalkhäuser Str. 40
91522 Ansbach



www.landkreis-ansbach.de Info-Café

LANDKREIS
ANSBACH

3. RUNDER TISCH DIREKTVERMARKTUNG – Fit in die Zukunft

Dienstag,
12. März 2024

15.00 Uhr



Für Direktvermarkter
im Landkreis Ansbach

HEIMAT
SCHMECKEN



Anmeldung
erforderlich

Veranstaltungsort:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Mariusstraße 26
91522 Ansbach



www.direktvermarktung-landkreis-ansbach.de

